

Diagnose und Förderung in der Schuleingangsphase

Die beiden ersten Schuljahre (Schuleingangsphase) werden an der GGS Thune, nach Entscheidung der Schulkonferenz, getrennt nach Jahrgängen organisiert. Die individuelle Verweildauer in der Schuleingangsphase liegt je nach Entwicklung der Kinder bei einem Jahr, bei zwei oder bei drei Jahren.

Da Kinder bei der Einschulung oft ganz unterschiedliche Voraussetzungen mit sich bringen und ihre Fähigkeiten sehr unterschiedlich entwickelt sind, brauchen sie eine individuelle Förderung. Diese Förderung bezieht sich auf den Ausgleich von Entwicklungsdefiziten sowie auf die Stärkung von besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten (siehe Fördern und Fordern im Mathematikunterricht, Förderung von Schülern mit besonderer Begabung, Förder- und Forderbänder).

Das schulinterne Förderkonzept der GGS Thune beinhaltet Maßnahmen der inneren wie der äußeren Differenzierung sowie zusätzliche Förderangebote (siehe Förderkonzept).

Zu Beginn der Schulzeit findet eine intensive Beobachtung im Klassenverband und eine Lernstandsdiagnostik der Lernanfänger in den Bereichen Motorik, visuelle Wahrnehmung, Sprache, auditive Wahrnehmung und mathematische Grundkenntnisse statt.

Anschließend werden erforderliche Fördermaßnahmen in einem individuellen Förderplan festgehalten. Die Eltern werden über die Vorteile der äußeren und inneren Differenzierung sowie über den einzelnen Förderplan informiert.

Die individuellen Förderpläne werden an der GGS Thune kontinuierlich überprüft und weitergeschrieben.

Die in äußerer Differenzierung angebotenen Fördermaßnahmen betreffen die Bereiche Wahrnehmung, Sprache, Motorik, Mathematik, Konzentration, Durchhaltevermögen, Merkfähigkeit, Sozialverhalten und Entspannung.

Neben der Durchführung der Fördergruppen übernimmt die Sozialpädagogin die Unterstützung und Stabilisierung der entwicklungsverzögerten Kinder im Unterricht. In diesen Team Teaching - Stunden verfolgt sie die Entwicklung der Förderkinder im Klassenverband und ist Ansprechpartner für alle Schüler. Der zeitliche Rahmen der Unterrichtsbegleitung orientiert sich an der Lernausgangslage der Klassenzusammensetzung.

Ziel jeder individuellen Förderung an der GGS Thune ist die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht sowie der Aufbau und die Weiterentwicklung von Lernkompetenz.